



BEKANNTMACHUNG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn, Referat Vergabedienste		
Postanschrift: Berliner Platz 2		
Ort: Bonn	Postleitzahl: 53111	Land: DE
Kontaktstelle(n):	Telefon: 0228-77 43 43	
Bearbeiter:		
E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de	Fax: 0228-77 36 02	
Internetadresse(n): (falls zutreffend) Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.vmp-rheinland.de Adresse des Beschafferprofils (URL):		

Weitere Auskünfte erteilen: <input type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.I ausfüllen</i>
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: <input type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.II ausfüllen</i>
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: <input checked="" type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.III ausfüllen</i>

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)

<input type="checkbox"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen <input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene <input checked="" type="checkbox"/> Regional- oder Lokalbehörde <input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene <input type="checkbox"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts <input type="checkbox"/> Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte angeben):	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine öffentliche Verwaltung <input type="checkbox"/> Verteidigung <input type="checkbox"/> Öffentliche Sicherheit und Ordnung <input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Finanzen <input type="checkbox"/> Gesundheit <input type="checkbox"/> Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen <input type="checkbox"/> Sozialwesen <input type="checkbox"/> Freizeit, Kultur und Religion <input type="checkbox"/> Bildung <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte angeben):
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber SGB-180757: Sanierung bzw. Ertüchtigung der Beethovenhalle Bonn - Objektplanung, Gebäude und Innenräume		
II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung (Bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung – auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht)		
(a) Bauleistung <input type="checkbox"/>	(b) Lieferung <input type="checkbox"/>	(c) Dienstleistung <input checked="" type="checkbox"/>
Ausführung <input type="checkbox"/>	Kauf <input type="checkbox"/>	Dienstleistungskategorie: Nr. 12 <i>(Dienstleistungskategorien 1-27 siehe Richtlinie 2004/18/EG, Anhang II)</i>
Planung und Ausführung <input type="checkbox"/>	Leasing <input type="checkbox"/>	
Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen <input type="checkbox"/>	Miete <input type="checkbox"/>	
	Mietkauf <input type="checkbox"/>	
	Eine Kombination davon <input type="checkbox"/>	
Hauptausführungsort	Hauptlieferort	Hauptort der Dienstleistung Bonn
NUTS-Code	NUTS-Code	NUTS-Code DEA22
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung		
Öffentlicher Auftrag <input checked="" type="checkbox"/>	Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS) <input type="checkbox"/>	
Abschluss einer Rahmenvereinbarung <input type="checkbox"/>		
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung (falls zutreffend)		
Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern <input type="checkbox"/>	Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer <input type="checkbox"/>	
Zahl <i>oder, falls zutreffend</i> Höchstzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten.		
Laufzeit der Rahmenvereinbarung: in Jahren oder Monaten		
Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:		
Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend; in Zahlen):		
Geschätzter Wert ohne MwSt.:	Währung:	
ODER Spanne von bis	Währung:	
Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge (falls möglich):		
II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens		
Die Bundesstadt Bonn beabsichtigt die Sanierung, Modernisierung, und ggf. Erweiterung der stadteigenen Beethovenhalle. Die Halle hat eine Nutzfläche von derzeit ca. 12.200 m ² . Die Größe der Liegenschaft beträgt 35.704 m ² .		
Die Beethovenhalle soll weiterhin für das Beethovenorchester, sowohl für Proben als auch Konzerte und für das jährliche Beethovenfest zur Verfügung stehen. Die bauliche und technische Multifunktionalität, soll dem entsprechend einen klassischen Schwerpunkt haben. Des Weiteren sollen dort Brauchtumsveranstaltungen, Unterhaltungsveranstaltungen, Kongresse, Messen, Produktionen und Bälle stattfinden.		
Es ist zunächst keine bauliche Erweiterung der Beethovenhalle erforderlich, jedoch auch nicht ausgeschlossen. Die Veranstaltungsarten der letzten drei Jahre werden der Auftragnehmerin dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Verbesserung der Infrastruktur muss anhand der bisherigen baulichen und veranstaltungsbedingten Rahmenbedingungen geprüft werden.		
Zurzeit steht ein Budget von 15 Millionen Euro für die Realisierung zur Verfügung. Der Sanierungsbeschluss hatte eine Nennggröße von bis zu ca. 30 Millionen Euro. Die Differenz auf Basis des dann vorliegenden Planungsergebnisses, müsste somit noch durch einen politischen Beschluss bewilligt werden. Deshalb wird zunächst nur die Vorplanung, d. h. die Leistungsphasen 1-2, beauftragt, mit der Option sukzessive weitere Leistungsphasen (Leistungsphasen: 3-9) zu beauftragen, welche somit komplett angeboten werden müssen.		

Es sind mindestens drei alternative Ausbaustufen, im Rahmen der Vorplanung zu entwickeln und komplett darzustellen.

Das Urheberrecht, das Eigentum und das volle Nutzungsrecht an den Planungsunterlagen, eines diesbezüglichen erteilten Auftrages, werden gleichfalls an die Bundesstadt Bonn abgetreten. Es besteht kein Anrecht auf die Beauftragung aller Leistungsphasen.

Da die Realisierung nur vor dem Hintergrund der Finanzierung erfolgen kann, muss diese in Abhängigkeit des dann zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets gemäß nachfolgender Priorisierung erfolgen:

1. Verbesserung der Betriebssicherheit (Verkehrssicherung, Brandschutz)
2. Beseitigung von baulichen Mängeln, insbesondere Dach und Fassade
3. Verbesserung der Infrastruktur und somit des Betriebsablaufes
4. Beseitigung von Mängeln und Sanierung der Außenanlage im Hinblick auf den ursprünglichen Entwurf
5. Sanierung der gebäudetechnischen Anlagen
6. Sanierung der WC-Anlagen
7. Sanierung der Nasszellen und der Künstlerumkleiden
8. Ertüchtigung der Veranstaltungstechnik (-weiterhin multifunktionale Nutzung)
9. Ertüchtigung der Akustik
10. Ertüchtigung der Bühnentechnik und der Beleuchtung

Sämtliche zuvor angeführten Punkte müssen unter Beachtung des vorbeugenden Brandschutzes (Bestandsschutz), Denkmalschutzes, Bodendenkmalschutzes und des Urheberrechtes geplant und abgestimmt werden. Die Abstimmung muss schriftlich dokumentiert und gegengezeichnet werden. Weiterhin müssen die Planungsbüros schriftliche Aussagen bezogen auf die verschiedenen Nutzungskonzepte der Beethovenhalle formulieren.

Der Planungsleitfaden des Städtischen Gebäudemanagement Bonn wird Vertragsbestandteil.

Von den Planungsbüros wird erwartet, dass sie über ausreichende Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit verfügen, um die anstehende Planungsaufgabe in hoher gestalterisch-funktionaler Qualität im vorgegebenen Zeitrahmen bearbeiten können. Eine Zeitzielplanung liegt bereits vor. Der Baubeginn im Innenbereich kann nach dem Beethovenfest am 02.11.2016 erfolgen. Die Fertigstellungsfrist, auch für die maximale Lösung, ist auf den 01.06.2018 terminiert, damit das Beethovenfest 2018 wieder in der Halle stattfinden kann. Das Jahr 2019 soll zu Betriebsoptimierung genutzt werden, damit die Veranstaltungen hinsichtlich des Beethovenjubiläums im Jahr 2020 reibungslos ablaufen können. Der gesamte Zeitplan ist darauf abzustimmen. Dabei sind verwaltungsbedingte Entscheidungsphasen und Abwicklungszeiten im Zeitplan auszuweisen und zu berücksichtigen. Daneben legt der Auftraggeber besonderen Wert auf eine ganzheitliche Betrachtung der Wirtschaftlichkeit (Lebenszykluskosten) in allen Planungsphasen. Der ggf. notwendige jährliche Zuschussbedarf zum Betrieb, sowie die Kosten der bautechnischen Betriebsführung und der Bauunterhaltung sind explizit auszuweisen. Die Erreichbarkeit und regelmäßige auch kurzfristige Präsenz am Objekt beziehungsweise in den Büroräumen der Auftraggeberin wird spätestens ab Leistungsphase 7 vorausgesetzt. Das Architekturbüro, welches die Gesamtkoordination aller Baumaßnahmen, inklusive der Freianlagen inne hat, hat während der Bauausführung, d. h. während der Leistungsphase 8, ein von der Auftraggeberin bereitgestelltes Baubüro, bzw. die Baustelle ständig durch die koordinierende Bauleitung zu besetzen. Erwartet wird, dass vergleichbare Projekte (Art und Größenordnung) realisiert wurden und Erfahrungen in der Abwicklung öffentlicher Bauvorhaben bestehen.

Das komplette Planungsteam wird zeitnah beauftragt.

Bei mehr als 3 gleichwertigen Bewerbungen kann durch Los die Bieterzahl im Auswahlverfahren begrenzt werden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71.32.00.00	
Ergänzende Gegenstände	71.24.00.00	

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA) Ja Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose Ja Nein

(Verwenden Sie für die Angaben zu den Losen Anhang B, und zwar ein Formular pro Los)

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

nur für ein Los für ein oder mehrere Lose für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja Nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, falls zutreffend)

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen, bei der zunächst die Grundlagenermittlung und die Vorplanung beauftragt werden. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der weiteren Leistungen Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung, Objektbetreuung und Dokumentation besteht nicht.
Der Auftragnehmer(in) kann aus der stufenweisen Beauftragung keine weitergehenden Vergütungsansprüche oder Schadenersatzansprüche ableiten. Im Gegenzug verpflichtet sich die Auftragnehmer(in) die Teilaufträge mit der Abgabe des Angebotes anzunehmen.

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen):

Währung: EUR

oder Spanne von bis

Währung: EUR

II.2.2) Optionen (falls zutreffend):

Ja Nein

Wenn ja, Beschreibung der Optionen:

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:

in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

Zahl der möglichen Verlängerungen (falls zutreffend): oder Spanne: von bis

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitraum für Folgeverträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Dauer in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

oder Beginn: 20.6.2014 (t t / m m / j j j j)

Ende: 31.12.2018 (t t / m m / j j j j)

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten <i>(falls zutreffend)</i>	
Berufshaftpflichtversicherung für Sach- und Vermögensschäden, Deckungssumme je Schadensfall: 6,0 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 4,5 Mio. Euro für sonstige Schäden	
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften <i>(falls zutreffend)</i>	
siehe Vergabeunterlagen	
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird <i>(falls zutreffend)</i>	
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter	
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung <i>(falls zutreffend)</i>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, Darlegung der besonderen Bedingungen	

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister	
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Bitte laden Sie sich zur Teilnahme den unter www.vmp-rheinland.de vorbereiteten Teilnahmeantrag herunter. Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: - Eigenerklärung gemäß §4 Abs. 6 VOF, dass der Bewerber nicht wegen Unzuverlässigkeit ausgeschlossen werden kann, weil eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist. - Eigenerklärung gemäß §4 Abs. 9 VOF, dass der Bewerber a) sich nicht im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer entsprechenden Lage befindet, b) nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt, c) nicht im Rahmen seiner Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, d) seiner Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben nachkommt, sowie e) er sich bei der Erteilung von Auskünften, in erheblichem Maß falscher Erklärungen nicht schuldig macht. Tariftreue- und Vergabegesetz NRW Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften sind, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, verpflichtet, die gem. §§ 4, 18 und 19 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen mit dem Angebot abzugeben.	
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Bitte laden Sie sich zur Teilnahme den unter www.vmp-rheinland.de vorbereiteten Teilnahmeantrag herunter. Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: - Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2011, 2012 und 2013).	Möglicherweise geforderte Mindeststandards <i>(falls zutreffend)</i> :
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit	
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Bitte laden Sie sich zur Teilnahme den unter www.vmp-rheinland.de vorbereiteten Teilnahmeantrag herunter. Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen:	Möglicherweise geforderte Mindeststandards <i>(falls zutreffend)</i> :

- a) Erklärung zu Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, welche die zur Ausschreibung anstehende Leistung tatsächlich erbringen (§4 Abs. 3 VOF) und Darstellung der Projektorganisation.
- b) Nachweis der Berufszulassung (§5 Abs. 5a VOF). Der Nachweis kann auch durch die Vorlage von Studiennachweisen oder anderen Bescheinigungen zur beruflichen Befähigung erbracht werden.
- c) eine Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren (2011, 2012 und 2013) erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind (insbesondere von Konzerthallen oder ähnliche Bauten, insbesondere von Denkmal und Energie, Sanierungen und Ertüchtigung) mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit der erbrachten Dienstleistung, sowie die öffentlichen oder privaten Auftraggeber der Dienstleistung (§5 Abs. 5b VOF) mit Kontaktdaten.
- d) Erklärung mit Angaben über die technische Leitung und deren Qualifikation in Form eines fachlichen Lebenslaufs mit Angaben über die Berufserfahrung in Jahren und Referenzen vergleichbarer Dienstleistungen (insbesondere von Konzerthallen oder ähnliche Bauten, insbesondere von Denkmal und Energie, Sanierungen und Ertüchtigung) (§5 Abs. 5c VOF).
- e) Erklärung mit Angaben über die Stellvertretung der technischen Leitung und deren Qualifikation in Form eines fachlichen Lebenslaufs mit Angaben über die Berufserfahrung in Jahren und Referenzen vergleichbarer Dienstleistungen (insbesondere von Konzerthallen oder ähnliche Bauten, insbesondere von Denkmal und Energie, Sanierungen und Ertüchtigung) (§5 Abs. 5c VOF).
- f) eine Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren (2011, 2012 und 2013) Beschäftigten und Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren (2011, 2012 und 2013) ersichtlich ist (§5 Abs. 5d VOF).
- g) Angaben zur technischen Ausstattung, die für die Dienstleistung zur Verfügung steht, Angabe des im Büro verwendeten CAD-Programms (mit dxf-Schnittstelle oder entsprechend kompatibel) sowie des im Büro verwendeten AVA-Programms (mit GAEB90-Schnittstelle oder entsprechend kompatibel) (§5 Abs. 5e) VOF).
- h) Eine Erklärung über die Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität der Dienstleistung (§5 Abs. 5f VOF).
- i) Eine Erklärung, welche Teile des Auftrags der Bewerber oder Bieter unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt (§5 Abs. 5h VOF).
- j) Eine Erklärung über die kurze Erreichbarkeit während der Planung und der Ausführung. Fernmündlich sowie Vor-Ort-Betreuung der Projektes.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge (falls zutreffend):

Ja Nein

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja Nein

Wenn ja, Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift

Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand: Architekt

- 1) Zur Bewerbung ist jeder zugelassen, der nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die o. g. Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik als solcher tätig zu werden.
- 2) Juristische Personen sind als Bewerber zuzulassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen nach der o. g. Voraussetzung benennen können. (§19 VOF)
- 3) Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen, wenn bei jedem Mitglied die in Ziffer 1 genannte Anforderung erfüllt ist.
- 4) Bewerber, die sich bei der Erfüllung des Auftrages anderer Unternehmen bedienen, sind teilnahmeberechtigt, wenn sie nachweisen, dass diese Unternehmen die Voraussetzungen nach Ziffer 1-2 erfüllen und ihnen die erforderlichen Mittel zu Verfügung stehen (§5 Abs. 6 VOF).

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart	
Offenes Verfahren	<input type="checkbox"/>
Nichtoffenes Verfahren	<input type="checkbox"/>
Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren	<input type="checkbox"/> Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:
Verhandlungsverfahren	<input checked="" type="checkbox"/> Bewerber sind bereits ausgewählt worden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> <i>Wenn ja, bitte Namen und Anschriften der bereits ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer in Abschnitt VI.3) Sonstige Informationen angeben</i>
Beschleunigtes Verhandlungsverfahren	<input type="checkbox"/> Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:
Wettbewerblicher Dialog	<input type="checkbox"/>
IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden (<i>nichtoffenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, Wettbewerblicher Dialog</i>)	
Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer 3	
ODER geplante Mindestzahl und, falls zutreffend, Höchstzahl	
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:	
1) Es wird geprüft, ob die geforderten Erklärungen und Nachweise vollständig vorliegen.	
2) Im Rahmen der zweiten Stufe wird die grundsätzliche Eignung des Bewerbers anhand der geforderten Erklärungen und Nachweise inhaltlich geprüft.	
3) In einer dritten Stufe wird eine differenzierte Eignungsprüfung anhand der nachfolgenden Kriterien der Bewerber vorgenommen:	
finanzielle /wirtschaftliche Leistungsfähigkeit: 20% (Umsatz des Bewerbers)	
- 5%: gemittelter Umsatz	
- 15%: gemittelter Projektbezogener Umsatz	
fachliche und technische Leistungsfähigkeit: 80% (Qualifikation der Projektleitung und Projektorganisation; Referenzen vergleichbarer Dienstleistungen - öffentlicher und privater Auftraggeber; Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter des Bewerbers)	
- 20% Referenzen vergleichbare Leistungen (Veranstaltungshallen), öffentliche und private AG (10% Veranstaltungshallen, 3% Versammlungsstätten, 7% Denkmalschutz)	
- 20% fachlicher Lebenslauf Projektleiter (5% Erfahrung in Jahren, 8% Veranstaltungshallen, 2% Versammlungsstätten, 5% Denkmalschutz)	
- 10% fachlicher Lebenslauf Stellvertreter. Projektleiter: (2% Erfahrung in Jahren, 5% Veranstaltungshallen, 1% Versammlungsstätten, 2% Denkmalschutz)	
- 5% Projektorganisation / Maßnahmenkonzept (Vorlage der Projektorganisation / Projektorganigramms)	
- 10% Anzahl der Mitarbeiter (nur Ingenieure oder Techniker mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung)	
- 2,5% technische Ausstattung, CAD-Programm (Angabe der technischen Ausstattung)	
- 10% Gewährleistung der Qualität - Angabe der Form und Mittel zur Gewährleistung der Qualität	
- 2,5% Gesamteindruck der Bewerbung	
IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs (<i>Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog</i>)	
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien (<i>bitte Zutreffendes ankreuzen</i>)	
Niedrigster Preis	<input type="checkbox"/>
<i>oder</i>	
Wirtschaftlich günstigstes Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> in Bezug auf:
<input type="checkbox"/> die nachstehenden Kriterien (<i>die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist</i>)	

<input checked="" type="checkbox"/> die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind	
Kriterien	Gewichtung
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion (falls zutreffend)	

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber (falls zutreffend) SGB-180757																			
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>																		
Wenn ja, Vorinformation <input type="checkbox"/> Bekanntmachung über ein Beschafferprofil <input type="checkbox"/> Bekanntmachungsnummer im ABl: vom (tt/mm/jjjj) Sonstige frühere Bekanntmachungen (falls zutreffend) <input type="checkbox"/>																			
IV.3.3) Bedingung für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen (ausgenommen bei einem DBS) bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog)																			
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen Tag: 25.3.2014 (tt/mm/jjjj) Uhrzeit: 09:30																			
Die Unterlagen sind kostenpflichtig Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>																			
Wenn ja, Preis (in <input type="text"/> Währung: <input type="text"/> Zahlen): Zahlungsbedingungen und -weise:																			
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge																			
Tag: 25.3.2014 (tt/mm/jjjj) Uhrzeit: 10:00																			
IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber (falls bekannt) (bei nichtoffenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)																			
Tag: (tt/mm/jjjj)																			
IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können																			
ES <input type="checkbox"/>	CS <input type="checkbox"/>	DA <input type="checkbox"/>	DE <input checked="" type="checkbox"/>	ET <input type="checkbox"/>	EL <input type="checkbox"/>	EN <input type="checkbox"/>	FR <input type="checkbox"/>	IT <input type="checkbox"/>	LV <input type="checkbox"/>	LT <input type="checkbox"/>	HU <input type="checkbox"/>	MT <input type="checkbox"/>	NL <input type="checkbox"/>	PL <input type="checkbox"/>	PT <input type="checkbox"/>	SK <input type="checkbox"/>	SL <input type="checkbox"/>	FI <input type="checkbox"/>	SV <input type="checkbox"/>
Sonstige:																			
IV.3.7) Bindefrist des Angebots (bei offenen Verfahren)																			
Bis: (tt/mm/jjjj) ODER Frist in Monaten oder Tagen (ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote)																			
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote																			
Tag: (tt/mm/jjjj) Uhrzeit:																			
Ort (falls zutreffend):																			
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (falls zutreffend) Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>																			

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) Dauerauftrag (<i>falls zutreffend</i>)		Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:		
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird		Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt		
VI.3) Sonstige Informationen (<i>falls zutreffend</i>)		
Die Unterlagen stehen ausschließlich unter www.vmp-rheinland.de kostenlos zur Verfügung. Bekanntmachungs-ID: CXPTYFYDU9		
VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren		
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren		
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln		
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10		
Ort: Köln	Postleitzahl: 50667	Land: DE
E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de	Telefon: +49 221 147-3116	
Internetadresse (URL): www.bezreg-koeln.nrw.de	Fax: +49 221 147-2889	
Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (<i>falls zutreffend</i>)		
Offizielle Bezeichnung:		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
E-Mail:	Telefon:	
Internetadresse (URL):	Fax:	
VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (<i>bitte Abschnitt VI.4.2 ODER ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen</i>)		
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 107 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 107 lautet wie folgt: Einleitung; Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 7 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2. § 101a Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.		
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind		
Offizielle Bezeichnung:		

Postanschrift		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
E-Mail:	Telefon:	
Internetadresse (URL):	Fax:	
VL.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 21.2.2014 (tt/mm/jjjj)		

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: Städtisches Gebäudemanagement Bonn		
Postanschrift: Berliner Platz 2		
Ort Bonn	Postleitzahl: 53111	Land: DE
Kontaktstelle(n): Energiemanagement Zu Händen von Fari Ghaderi		Telefon: +49 228 77-2789
E-Mail: fari.ghaderi@bonn.de		Fax: +49 228 77-2216
Internetadresse (URL): www.vmp-rheinland.de		

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschliesslich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)

Offizielle Bezeichnung: Vergabemarktplatz Rheinland		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land: DE
Kontaktstelle(n): Zu Händen von		Telefon:
E-Mail:		Fax:
Internetadresse (URL): www.vmp-rheinland.de		

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind

Offizielle Beschreibung:		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
Kontaktstelle(n): Zu Händen von		Telefon:
E-Mail:		Fax:
Internetadresse (URL):		